

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 93.

Freitag den 22. April

1881.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

75

Männergesangsverein Concordia.

Heute Abend 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmäßigen Proben. Um pünktliches und vollständiges Erscheinen ersucht
Der Vorstand. 260

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X Die in den hiesigen Lehranstalten eingeführten X
X **Schulbücher** X
X gut gebunden in X
X Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung, X
X 314 27 Langgasse 27. X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Die fünfte Auflage von

Ferd. Heyl's Rhein- und Lahnführer,

mit Einschluss der Taunusbäder: Wiesbaden, Schwalbach, Schlangenbad, Ems, der Städte Coblenz, Biebrich und Oberlahnstein und sämtlicher Seitenrouten, erscheint vor Pfingsten.

Bestellungen auf Exemplare (à 2 Mark) nehmen alle hiesigen Buchhandlungen entgegen.

Annoncen für den Anhang (für Hôtels und gewerbliche Etablissements von grossem Vortheil) werden franco an J. Rehm, Wiesbaden, erbeten. 9486

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X Soeben erschien: X
X **Geschichte des Kurortes Schwalbach.** X
X Von Dr. A. Genth, X
X Königl. preuss. Geh. Sanitätsrath. X
X 3. Auflage. X
X Preis 4 Mark. X
X 100 **Jurany & Hensel.** X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle eine reiche Auswahl sehr preiswürdiger Portemonnaies, Photographie-Albuns, Damen- und Reisetaschen, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung etc.
J. Keul, Galanterie- und Spielwaaren-Magazin,
Elenbogengasse 12.

9355

Griechische Weine,

garantirte reine Medizinalweine, billige Preise, n. A. Camarite, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. Mt. 1.90 im Depot von M. Rieffel, Weisstraße 5, 1 Stiege. 9283

Ausschuß-Cigarren.

Von der so beliebt gewordenen „Colonial-Ausschuß“ habe wieder neue Sendungen erhalten. Rauchern einer guten und doch billigen Cigarre kann meine „Colonial-Ausschuß“ à 5 Pfg. nicht genug empfohlen werden. Preis per Mille Mt. 45. — Alleinverkauf der „Colonial-Ausschuß“ bei
Hch. Biebricher, 10 Goldgasse 10.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mein

Nähmaschinen-Geschäft

und mechanische Werkstätte

von Langgasse 32 (Hotel „zum Adler“) in mein Haus

7 Michelsberg 7

verlegt habe.

8863

Hochachtungsvoll

Fr. Becker, Mechaniker.

Grabstein-Geschäft

von Carl Jung Wwe.,

Platterstraße 14a, vis-à-vis dem alten Todtenhofe,

bringt zum Frühjahr ihr Lager aller Arten Monumente in Marmor, belgischem und schwedischem Granit, Syenit, grauen und rothen Sandsteinen nebst Einfassungen, aller Arten Gitter in empfehlende Erinnerung, und verspricht streng reelle Bedienung nebst jahrelanger Garantie. Auch übernehme ich alle Reparaturen auf den Friedhöfen, sowie Aufvergolden der Inschriften, Abschleifen und Reinigen der alten Grabsteine zu mäßigen Preisen. 4187

D. D.

Betten mit Mechanik,

für Hôtels und Private, welche sich mit completer Betteinlage in Größe einer Kommode zusammenlegen lassen, mit und ohne Sprungmatratze, von 25 Mt. an; Sopha's, Sessel und Chaise longues mit Bett-Einrichtungen von 50 Mt. an. Decorationen für Thüren und Fenster im Pariser Styl, sowie alle Tapezirer-Arbeiten finden unter Garantie billige Berechnung bei
Hiegemann, Tapezirer u. Decorateur, 9507

Neugasse 16, 1. Etage, Eingang kl. Kirchgasse 1.

Klavierstimmer E. Glöckner wohnt Stein-
gasse 3. 4265

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Einführung der Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird nach Beratung mit dem hiesigen Gemeinde-Vorstande verordnet, wie folgt:

§. 1. Die Bäcker, sowie alle, welche mit Brodwaaren handeln, sind verpflichtet, die Preise des gewöhnlichen Brodes für je $\frac{1}{2}$ Kilogramm (1 Pfund) an den Verkaufsstellen durch einen von außen sichtbaren und von dem Revier-Polizei-Commissar abgestempelten Anschlag zur Kenntniss des Publikums zu bringen. Die Preise dürfen nur an einem Montag abgeändert werden. Diese Abänderung muß am nämlichen Tage dem Revier-Polizei-Commissar mitgetheilt und von dem Letzteren der abgeänderte Anschlag abgestempelt werden.

§. 2. Die Bäcker, sowie alle, welche mit Brodwaaren handeln, sind ferner verpflichtet, an den Verkaufsstellen eine Waage mit Gewichten aufzustellen oder mitzuführen und den Käufern auf Verlangen das Brod vorzuwiegen.

§. 3. Wer einen höheren Preis für Brod als den nach §. 1 ange schlagenen verlangt oder sich zahlen läßt, oder wer weniger Brod an Gewicht liefert als er verkauft hat, oder wer sonst den Bestimmungen dieser Verordnung zuwider handelt, wird, sofern nicht eine Bestrafung auf Grund des Strafgesetzbuches erfolgt, mit Geldstrafe bis zu 9 Mk. oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§. 4. Die Polizei-Verordnung vom 25. Februar d. Js. wird hiermit außer Kraft gesetzt und tritt an deren Stelle die obige Verordnung. Wiesbaden, den 12. April 1881. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Feldpolizeiliche Erinnerung.

Die feldpolizeilichen Bestimmungen, wonach 1) das Betreten der Wiesen verboten ist, 2) die in hiesiger Stadt beschäftigten auswärtigen Arbeiter auf ihren Hin- und Hergängen nach und von der Stadt keine Nebenwege in hiesiger Feldgemarkung benutzen dürfen, und 3) Tauben während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden dürfen, werden mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Uebertretungen dieser Verbote zur Anzeige gebracht und bestraft werden müssen. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 12. April 1881. J. B.: Coulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 23. April Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Bornemann.
(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)
Kinder haben keinen Zutritt.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Freitag den 22. April, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung sehr gut erhaltener, fast neuer Möbel etc., in dem Saale Michaelsberg 22. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von 38 alten Schulbänken und drei Kästen confisicirtem buchenen Dürholz, in dem städtischen Banhofe, Marktstraße 5. (S. Tabl. 92.)

Die im verfloffenen Sommer gegen Fräul. Kath. Horn von Schönberg meinerseits geschehenen üblen Nachreden nehme ich, als auf einem Mißverständnis beruhend, hiermit zurück. Auguste Möltgen. 9500

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren nach Dohheim in die Obergasse unserem Kameraden zu seinem heutigen Geburtstag.



Fritz, dies Späßchen,
Kost' Dich ein Fäßchen, 9499
Gib' es aber nicht zu klein,
Denn wir sind unserer Drei'n.
W. S. W. R. A. Sch.

Der Köchin im „Deutschen Hof“ ein dreifach donnerndes Hoch. Sie soll leben, Grethchen daneben, Wilhelm dabei, Hoch sollen leben alle Drei. 9426

Mauritiusplatz 3 Waschinnacht per Meter 2 Pf. 9473
Schiersteiner Weg 9 Stühle u. Gläser zu kaufen gel. 9408
Adlerstr. 33 sind Rosenkartoffeln zum Sehen zu haben. 9433

Im Reit-Institut

im „Kaiserhof“ ist Pferdebedung zu verlaufen.

9436

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle oder anderweitige Beschäftigung. Näheres Neugasse 10.

Eine geübte Büglerin sucht zum 1. oder 15. Mai dauernde Stelle in einer Wäscherei. Näheres Bleichstraße 21, Vorderhaus, Dachlogis. 9401

Eine Kleidermacherin, welche bei mir ausgelernt hat und schön arbeitet, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näh. bei Frauendant Meyer, Schillerplatz 3, 2 St. h. 9416

Ein Mädchen, das ausbessern kann, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Nerostraße 16 im Laden. 9441

Ein Mädchen empf. sich im Ausbessern. N. Stifftstr. 1. 9434

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung per Tag 80 Pfg. Näheres Röderstraße 31, Hinterhaus, Dachlogis. 9420

Ein Mädchen, welches schön Weißzeug stopft und ausbessert, hat noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Faulbrunnenstraße 6 im 3. Stock. 9428

Ein anständiges, einfaches Mädchen aus guter Familie, das auch etwas bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Mai Stelle, auch als Hausmädchen. Näheres Wellstrichstraße 25, 2 Tr. h. Näheres zw. 11 u. 1 Uhr. 9415

Ein fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht baldigst Stelle. Näheres Hermannstraße 4 im Seitenbau rechts, eine Stiege hoch. 9404

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit und etwas zu kochen versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Rheinstraße 38, 3 Stiegen hoch. 9399

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Wilhelmstraße 12 im 3. Stock. 9417

Eine Gärtnerstochter aus guter Familie, gebildet, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, sucht Stelle als

Bouquet-Binderin,

in welchem Fach sie sehr geschickt und prämiirt ist. Gefällige Anträge erbitten sich

(M.-No. 10678.) Adolf Haag & Cie., Stuttgart. 298

Ein junges, gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern, mit gutem Zeugniß versehen, sucht baldigst als Directrice Stellung in einem Confections-Geschäft oder auch als Kammerjungfer durch Commissionär Fr. Knöfler in Weimar. (1381.) 338

Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Eyed. 9431

Ein anständiges Mädchen, das in der Hausarbeit, sowie im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 1e, Parterre. 9157

Ein junges, williges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, auch die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 47. 9419

Ein braves Mädchen i Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Oranienstraße 22, Seitenbau r. 9466

Ein solides Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und alle häusliche Arbeiten versteht, sucht auf gleich eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Mauergasse 8 im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 9497

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle in einer Restauration oder einem Pensionat. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 9522

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen und Hausmädchen mit 3jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Hochstraße 4. 9206

Ein gewandtes Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 9522

Ein gewandtes, braves Mädchen, das die gute Küche versteht und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 9522

Eine **Restaurationsköchin**, sowie eine **feinbürgerliche Köchin** mit zwei- und dreijährigen Zeugnissen suchen Stelle. Näh. Mauergasse 8, Hinterh., 2 Stiegen hoch rechts. 9511

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle in einem Hotel oder Landhaus durch Frau **Birek**, Marktstraße 29. 9520

Eine perfekte Kammerjungfer mit den besten Zeugnissen sucht Stelle durch Frau **Birek**, Marktstraße 29. 9520

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder Mädchen allein. Näh. Langgasse 29, 2 St. links. 9487

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf 1. Mai Stelle. Näh. Rheinbahnstraße 5, Sou terrain. 9453

Ein anständiges, williges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. im Paulinenstift. 9418

Ein gebildetes Mädchen mit den besten Zeugnissen, in allen Zweigen der Haushaltung, sowie in der feinbürgerlichen Küche sehr tüchtig, sucht Stelle. Näh. Louisestraße 41, 3. St. 9485

Stellen suchen über 14 Mädchen von auswärts, 2 Kinder-mädchen, welche perfekt nähen und bügeln können, 4 Köchinnen und 2 Bonnen d. **Dörner's Bureau**, Mezgergasse 21. 9496

Ein br. Mädchen aus Westphalen, welches kochen und bügeln kann, sowie Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf 1. Mai zu einer feinen Herrschaft. Näh. Wellritzstraße 6, links. 9477

Ein anständiges Dienstmädchen sucht Stelle auf 1. Mai. Näheres Adelhaidstraße 7, Parterre. 9478

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Nerostraße 17. 9448

Ein anst. Mädchen vom Lande, welches 5jähr. Zeugnisse besitzt, kochen, nähen u. bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen od. Mädchen allein d. Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 9493

Eine bürgerl. Köchin, die Hausarbeit übernimmt u. 2-3jähr. Zeugn. bes., f. Stelle d. Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 9493

Ein junges Mädchen, das zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näheres Römerberg 6. 9455

Eine anständige Person geübten Alters sucht Stelle, am liebsten bei einem einzelnen Herrn, einer Dame oder kleinen Haushaltung. Näh. Moritzstraße 6, Seitenbau, 2 St. 9450

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Stelle auf gleich oder 1. Mai. Näh. Adlerstraße 49, 1 Stiege hoch. 9471

Eine gesunde Amme sucht Stenckstelle. Näh. Adlerstr. 51. 9476

Ein braves Mädchen vom Lande, 23 Jahre alt, aus guter Familie, welches noch nicht in Stelle war und nicht auf hohen Gehalt sieht, sucht Stelle in einer kleinen Familie allein, um sich im Kochen auszubilden. N. d. Frau **Birek**, Marktstr. 29. 9521

Ein starkes Mädchen aus Bayern, hier fremd, welches kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, sucht sofort Stelle als Mädchen allein durch Frau **Birek**, Marktstraße 29. 9518

Eine feinbürgerliche Köchin mit den besten Zeugnissen, die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Marktstr. 29, II. 9519

Ein geübtes, gewandtes Hotel-Zimmermädchen sucht sofort Stelle. Näheres Marktstraße 29, II. 9519

Ein junger, fleißiger Gärtner, der sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näheres Hochstätte 4. 9495

Ein Hausbursche, welcher **Kellerarbeit** versteht und eine Stelle. Näheres Expedition. 9427

Zwei tüchtige Hotelhausburschen mit prima Zeugnissen suchen Stelle durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 9492

Ein tüchtiger Kutscher sucht Stelle. Näh. Exped. 9477

Ein braver Bursche vom Lande, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Hausbursche oder sonstige ähnliche Beschäftigung. Näh. Feldstraße 23, Seitenbau. 9421

Ein tüchtiger Koch, Kellner mit und ohne Sprachkenntnissen, ein Badmeister und -Frau, sowie tüchtige Hotelzimmermädchen suchen Stelle durch d. Bur. **Germania**, Häfnergasse 5. 9522

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen Lehrstraße 1. 9398

Eine perfekte Maschinen-Näherin für feinere Weißwaaren-Confection in ein Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 9438

Ein Monatmädchen für die Zeit von 7-8½ Uhr Morgens auf gleich gesucht Elisabethenstraße 29, 3 St. 9422

Eine perfekte **Kleidermacherin** gesucht Mauergasse 12, 1 Tr. Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 43, 1. St. 9502

Ein Mädchen gesucht Kranzplatz 10. 9400

Gesucht zum 1. Juni eine zuverlässige Herrschafts-Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Helenenstraße No. 21, erste Etage. 9405

Eine erfahrene Köchin und ein Stubenmädchen, welches gut nähen und bügeln kann, werden für eine Herrschaft ganz in der Nähe von Wiesbaden gesucht. Anmeldungen: Rheinstraße No. 24, 2. Stock, zwischen 9 und 11 oder 2 und 4 Uhr. 9406

Ein kräftiges, älteres Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, auch gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Mai gesucht. Näheres Viebricherstraße 11, Parterre. 9093

Ein sehr solides, reinliches Mädchen wird zum 1. Mai für Küchen- und Hausarbeit gesucht Adelhaidstr. 21, 2. Etage. 9447

Ein braves, williges Mädchen vom Lande wird in einen kleinen Haushalt (3 Personen) gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Weilsstraße 8, 2 St. 9465

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Kirchhofsgasse 7, Laden. 9437

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein kräftiges, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehendes, der **französischen Sprache mächtiges** Mädchen. Offerten unter W. O. 27 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9501

Une Bonne Suisse ou Française cherchée par Mad. **Böttger**, Tannusstrasse 49. 9482

Gesucht 2 bürgerl. und feinbürgerl. Köchinnen, 1 Hotel-Zimmermädchen, 3-4 Mädchen für allein, 1 Mädchen, welches melken kann, auf's Land (30 Mk. per Monat), 3 junge Kinder- u. 1 Küchenmädchen d. Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 9491

Eine tüchtige **Küchenhaushälterin**, eine Weißköchin, eine französische Bonne und bessere Kinder-mädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 9534

Gesucht sofort ein Hotelzimmermädchen nach auswärts, sowie ein feines Herrschaftshausmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 9534

Küchenmädchen für Hotel ges. d. **Ritter**, Weberg. 15. 9533

Ein gebildetes Fräulein, welches die Küche gut versteht und die Beaufsichtigung der Kinder bei den Schulaufgaben übernimmt, gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 9533

Gesucht Restaurations-Köchinnen, feinere Hausmädchen, Ladenmädchen, Mädchen, welche kochen können, sowie Küchen-mädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 9509

Ein guter **Schreiner** gesucht Schwalbacherstraße 25. 9494

Schreinergehilfe auf gute Möbel sucht Th. **Reiger**, Karlstraße 38. 9498

Ein junger Hausbursche von 16-17 Jahren wird gesucht in der Spezerei-Handlung von W. **Müller**. 9489

Ein **tüchtiger Westenarbeiter** ges. Goldgasse 23. 9461

Wochenschneider gesucht Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 9449

Ein braver Junge kann das **Schlossergeschäft** erlernen bei **Heh. Altmann**, Frankenstraße 5. 9479

Einige jüngere **Kellner** für Hotels und Restaurationen sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 9532

Mehrere tüchtige Lüncher finden dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 9515

Tüchtige Tapeziergehülfen finden dauernde Beschäftigung bei **J. A. Berger**, Tapezier- und Decorationsgeschäft in Mainz. (D. F. 10788.) 94

Ein angehender **Kellner** gesucht im **Römersaal**. 9504

(Fortsetzung in der Beilage.)

Lieber „Dern!“ 9462

Ob Du doch endlich einmal aufhörst, zu raisonniren!! —
Daß Du „alterschwach“ bist, ist kein Zweifel; aber
gerade deshalb solltest Du Dich „mit Geduld schmücken“,
sowie Dein alter, ewigtrauernder, verhimmelter Vetter

Kochbrunnenplatz,

„Weltkurstadt-Repäsentant“ a. D.

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

empfiehlt:

Kinderstrümpfe, weiß Baumwollen, von 12 Pfg. an,
patent-gestrickt, gestreift, farbig, von

30 Pfg. an,

Frauenstrümpfe, leicht, weiß Baumwollen, von

20 Pfg. an,

Frauenstrümpfe, maschinen-gestrickt, ohne Naht, von

50 Pfg. an,

Socken, 6 Paar 1 Mark,

„maschinen-gestrickt, ohne Naht, von 40 Pf. an,

Unterhosen, Unterjacken, Filetjacken. 8971



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: **Sehlfische, Cablian**, frische, unge-
salzene **Haringe**, ausgezeichnet zum Backen, **billigst**, abge-
schlachtete **Schleien** per Pfd. 60 Pf., **Karpfen, Maifische**
billigst, Rheinسلم zc. **F. C. Hench**, Hoflieferant. 154

Nieler Büdlinge

frisch eingetroffen bei **J. Schaab**, Kirchgasse 27. 9470



Fischhandlung Markt 12

n. täglich auf dem Markt.

Sehr schönen **Salm à Pfd. 2 Mk.**, **Turbot, Schollen**,
Seezungen, Cablian, Sehlfische, sowie lebendfrische
Maifische, Hechte, Karpfen, Aale und **Bachfische**
empfiehlt **Krentzlin**. 9469

Hamburger Rauchfleisch, gekochtes,
Schinken, rohen und gekochten,
ächte Thüringer Würste,
frische und trockene Cervelatwurst,
Leberwurst, Rothwurst,
Zungenwurst, Schwardemagen (Sülze), sowie
die beliebten **Knaufwürstchen** zum Rohessen

empfiehlt in bekannten, vorzüglichen Qualitäten
9505 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.



Mainzer Fischhalle.

Tägl. auf dem Markt u. Schulg. 4.

Lebendfrische Maifische,

frische **Seezungen (Soles)**, lebende **Karpfen** von 2—8 Pfd.
schwer, prachtvollen **Fluß-Bander** und **Hechte** zc. empfiehlt
9508 **A. Prein**.

Reifige, Distelfinken, Buchfinken, Stotzfinken,
Rothkehlchen, 1 **Drossel**, 1 **Amsel**, Alle schön singend,
zu haben Kirchgasse 37, Hinterhaus. 9503

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 22., sowie morgen
Samstag den 23. April, Vormittags 9 und
Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen
gänzlicher Abreise einer Familie sehr gut
erhaltene, fast neue Möbel, Betten, Teppiche,
Weißzeug, Porzellan u. s. w. in dem Saale

22 Michelsberg 22

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare
Zahlung öffentlich versteigert.

Jacob Martini,

Auctionator.

166

Local-Gewerbeverein.

Die bei dem kürzlich stattgehabten **Freihand-Wettzeichnen**,
sowie bei dem **Preiszeichnen** in der Fachzeichenklasse ge-
fertigten Arbeiten liegen auf dem Bureau des Gewerbevereins
zur Einsicht offen.

Der Vorstand. 262

Wiesbadener Kranken-Verein.

Morgen Samstag den 23. April Abends 8 1/2 Uhr:
Generalversammlung im Lokale Nerostraße 24 („Guten-
berg“). Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

213

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

General-Versammlung

Samstag den 23. April Abends 9 Uhr
im Vereinslokale.

Tagesordnung: Krieger-Congress zu Frankfurt a. M.
Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht
97 Der Vorstand.

Für Eltern!

Alle in den hiesigen Lehranstalten ein-
geführten **Schulbücher, Lexika**,
Atlanten zc. sind bei uns antiquarisch
(gebraucht, aber noch sehr gut erhalten
und neu gebunden) zu **bedeutend er-
mäßigten Baarpreisen** zu haben;
auch sind **jämmtliche Schulbücher**
neu auf Lager. — **Billigste Preise!**

Wiesbaden, 19 Kirchgasse 19.

Keppel & Müller,

Antiquariat und Buchhandlung.

NB. Es empfiehlt sich, mit dem An-
kauf, besonders der antiquarischen Bücher,
schon jetzt zu beginnen.

9351

Ein **Handkarrchen** mit Kasten und Deckel billig zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9513

Schulbücher.

Schulbücher.

Mainzer Actien-Bierbrauerei.

4 1/2 % Prioritäts-Anleihe.

In der General-Versammlung unserer Gesellschaft vom 20. April l. J. wurde beschlossen, zum Zwecke der Rückzahlung der Obligationen vom Jahre 1867, sowie anderer Schulden eine 4 1/2 % Prioritäts-Anleihe von Mk. 1,500,000 aufzunehmen.

Aus dieser Anleihe bringen wir Mk. 600,000 zur öffentlichen Subscription unter folgenden Bedingungen:

- 1) Die Obligationen lauten auf den Inhaber und auf den Betrag von je Mk. 600 und tragen Zinsen à 4 1/2 % per Jahr, zahlbar halbjährlich je am 2. Januar und 1. Juli.
- 2) Dieselben sind während der ersten fünf Jahre unkündbar und findet daher auch während dieser Zeit keine Auslösung statt. Vom sechsten Jahre an, 1887, erfolgt behufs Amortisation der Anleihe alljährlich am ersten Montag des Monats März eine Auslösung vor Notar und zwar in den Jahren:

1887—1891 von je 90 Obligationen im Gesamtbetrage von	Mk. 270,000,
1892—1896 von je 110 Obligationen im Gesamtbetrage von	330,000,
1897—1901 von je 135 Obligationen im Gesamtbetrage von	405,000,
1902—1906 von je 165 Obligationen im Gesamtbetrage von	495,000,
	Mk. 1,500,000,

welche am ersten des darauffolgenden Monats Juli an der Cassé unserer Gesellschaft zur Rückzahlung kommen, mit welchem Tage deren Verzinsung aufhört.

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, vom 1. Juli 1887 an größere Beträge oder auch die ganze Restanleihe gegen dreimonatliche Kündigung zur Rückzahlung zu bringen.

- 3) Die Emission erfolgt zum Pari-Course.
- 4) Die Subscription findet Montag den 25. und Dienstag den 26. April l. J. während der Geschäftsstunden auf dem Bureau unserer Gesellschaft statt.
- 5) Bei der Zeichnung sind 10 % in guten Werthpapieren oder baar zu deponiren, worüber Quittung gegeben wird.
- 6) Im Falle der Ueberzeichnung erfolgt Reduction thunlichst nach Maßgabe der gezeichneten Beträge.
- 7) Die Ausgabe und der Bezug der gezeichneten Obligationen erfolgt am 4., 5. und 6. Mai l. J. gegen Vollzahlung bei der Cassé der Gesellschaft.

Mainz, den 21. April 1881. 94

Der Vorstand und der Aufsichtsrath
(D. F. 10784.) der Mainzer Actien-Bierbrauerei.

Für die Armen-Augenheilanstalt

5 Mark von Fräulein Caroline Rollstadt durch Herrn Dr. S. Pagenstecher als Geschenk empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Danke

Für die Verwaltungs-Commission:
Dr. Schirm.

254

Empfehlung!

Zur Anfertigung von Herrenkleidern empfiehlt sich den geehrten Bewohnern Wiesbadens ergebenst
9407 J. Blohm, Kleidermacher, Stiftstraße 21, Seitenbau.

Zu verkaufen

ein Doppelgewehr (Centralfener), Berner Damaststift, nebst verschleißbarem Lederfuttural, sowie über 100 Patronenhülsen und Patronentasche, für den festen Preis von 60 Mark. Näh. Schwalbacherstraße 30 im Comptoir. 9423

Mainzer Actien-Bierbrauerei.

Kündigung der 5 % Anleihe vom Jahre 1867.

In Ausführung des Beschlusses der außerordentlichen General-Versammlung der Mainzer Actien-Bierbrauerei vom 20. April 1881 machen wir von dem uns laut Act vor Notar Lippold vom 23. November 1867, Artikel 3, zustehenden Rechte Gebrauch und kündigen hiermit die noch nicht ausgelassenen 5 % Hypotheken-Antheilscheine vom Jahre 1867 zur Rückzahlung auf den 31. October 1881, mit welchem Tage deren Verzinsung aufhört.

Wir fordern die Inhaber dieser Obligationen auf, am genannten Tage die Schuldtitel, sowie deren fällige und noch nicht verfallene Coupons an unserer Cassé oder bei den Herren J. Goll & Söhne in Frankfurt a. M. zur Heimzahlung zu präsentieren.

Den Inhabern der 5 % Obligationen wird das Recht eingeräumt, dieselben gegen neue, 4 1/2 % Obligationen al pari umzutauschen. Der Umtausch erfolgt vom 5. bis 15. Mai l. J. an der Cassé der Gesellschaft. 94

Mainz, den 21. April 1881.

Der Vorstand und der Aufsichtsrath
(D. F. 10785.) der Mainzer Actien-Bierbrauerei.



Zauber-Theater

im Saalbau Lendle (Friedrichstraße).
Samstag 23., Sonntag 24. und Montag 25. April:

Nur drei Vorstellungen

des

Fr. E. Stengel,

die Heroin der indischen Zauberei und Drakelspiele.

Einzig dastehend in ihrer Art.

Cassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Reservirte Sitze à 2 Mk., nicht reservirte à 1 Mk., Entrée 50 Pfg. Billets zu reservirten Plätzen sind schon vorher im "Saalbau Lendle" und Abends an der Cassé zu haben. 9464

Oldenburger

Versicherungs-Gesellschaft.

Spiegel-Glas-Versicherung.

General-Agentur für Nassau:

Chr. L. Häuser,

Wiesbaden, Marktstraße 8.

Billigste Prämien, coulant Regulirung eintretender Schäden. 9456

Rauchtabake

von Joh. Dan. Haas in Dillenburg bei

Jean Haub, Mühlgasse.

Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen mit üblichem Rabatt. 9474

Feinschnitt

in 1/4 Pfd.-Packung von Joh. D. Haas à 23 Pfg. empfiehlt Fr. Helm,

9458 Ecke der Wellstr. und Hellmuthstraße 29 a.

Eine Schutzwand zum Balkon, mit oder ohne Glas, wird gesucht Elisabethstraße 29, Parterre. 9240

H. Krane.

8839

Sprechst.: { Vorm. von 8—12 Uhr.
 { Nachm. " 2—6 "

Atelier für künstl. Bähne, Plombiren, Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas.

Meine Wohnung befindet sich jetzt neben meiner früheren Wohnung,

Langgasse 50,**Ecke des Franzplatzes und der Langgasse.****Brod. Saalgasse 4. Brod.**

Vorzügliches Brod zu 60 Pf. von Ant. Westenberger, sowie von der Armermühle zu 58 Pf. und ein ausgezeichnetes Schwarzbrod zu 50 Pf. 9443

Türkische Zwetschen per Pfd. 30, 40 und 50 Pfg.,
französische Katharinen-Pflaumen per Pfd. 60,
 80 Pfg. und 1 Mk.,

amerik. evap. Ring-Aepfel und **Aepfelschnitten**,
Bruch-Macaroni, **ächte italienische Macaroni**,
Band- und Faden-Nudeln
 empfiehlt

J. Rapp,9516 vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.**Riebiß-Eier**

8933

bei **Wilh. Birk**, Neugasse 15.**Oberpfälzer Sandkartoffeln,**

Ia Qualität,

9459

blaue und blauäugige Amerikaner, rothe, sog. Zwie-
beln, per Kumpf = 8 Pfd. 25 Pfg., im Walter billiger,
 soweit Vorrath von jetzt ab, empfehlen

Fr. Heim,**Paul Fröhlich,**

Ecke der Bellrik- u. Hellmundstr. 29a.

Obstmarkt.

Kochherde,

selbstverfertigte, in allen
 Größen, unter Garantie
 (schon von 40 Mk. an)

empfehlen billigst **Karl Preusser**, vorm. Jean Kraus,
 6951 Geisbergstraße 7.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
 worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Säfergasse 9.

Bücher des Gelehrten-Gymnasiums (VI bis IIb excl.) billig
 abgegeben Louisenstraße 21. Barterre. 9435

Bücher des Real-Gymnasiums von VI—III zu verkaufen
 Hellmundstraße 19. 9374

Alle Arten **Näharbeiten**, auch ganze Ausstattungen, werden
 unter Garantie prompt und billig besorgt. Näh. Exped. 9475

Wegen gänzlichen Ausverkaufs (nur noch bis zum 10. Mai)
 verkaufte Abreise halber sämtliche Sachen, als: Nähmaschine,
Confermandenrock, **Uhren**, **Pfandscheine**, **Stilder**.
 9510 **A. Hoffmann**, Webergasse 41.

Möbel: 1- und 2thürige Kleiderchränke, Waschkommoden,
 Bettstellen, Nachttische, Kommoden, Kanape's und Tische billig
 zu verkaufen **Karlstraße 2, 1 Etage hoch.** 9488

Eine neue **Kaffee-Service**, 1 Einlagentischen, 1 Singer-
 Maschine (35 Mk.), 1 runder Tisch, 3 Spiegel mit Goldrahmen,
 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 gute Bettstelle mit Sprung-
 rahme, sowie mehrere wollene Frauenkleider Abreise halber
 billig zu verkaufen Marktstraße 29 im 2. Stod. 9517

Ein **Hofthor** zu kaufen gesucht von **Julius Müller**,
 Grabenstraße 26. 9445

Eisschrank zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 9460

Ich nehme noch Kunden und Erst-Communikantinnen zum
Schleiersteden an zu 50 Pfg., zum **Grifiren** 2 Mk. per
 Monat. Näh. bei Frau **Zeller**, Kirchhofsgasse 2. 9457

Den geehrten Damen empfehle mich im **Anfertigen**
 sämtlicher **Putz-Arbeiten** in und außer
 dem Hause.

9506

Frau **E. Maendlen**, Stiftstraße 21, Hinterh.**Reisegefährtin!****Poste restante Biebrich.**

9442

Verloren, gefunden etc.

Verloren in der Langgasse ein **Portemonnaie**.
 Abzugeben gegen Belohnung in der
 Expedition d. Bl. 9425

Verloren vorige Woche in der Bleichstraße ein **Taschentuch**
 mit breitem Saum und Monogramm. Dem Wiederbringer
 eine Belohnung Bleichstraße 13, Bel.-Etage. 9412

Verloren ein **Portemonnaie** in der Rheinstraße. Gegen
 5 Mark Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 9. 9451

Ein **Schlüsselbund** verloren. Abzugeben gegen Belohnung
 in der Exped. d. Bl. 9531

Verloren am Mittwoch auf dem Wege von der Mainzer-
 straße durch die Frankfurter-, Wilhelm- und Taunusstraße,
 Adolphsberg nach der Elisabethenstraße ein **Bund Schlüssel**.
 Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstraße 8, Barterre. 9527

Entflogen eine schwarz und weiß gefleckte **Taube**
(Trommler). Dem Wiederbringer eine Belohnung in der
 Villa „Clara“, Grubweg. 9444

Bergangene Woche wurde ein **schwarzes Spitzen-Bild**
 gefunden. Abzuholen Spiegelgasse 5. 9429

Immobilien, Capitalien etc.**Welche Dame**

ist gesonnen, ein gutes **Zinshaus** mit Garten im Preise von
 40,000 Mark bei geringer Anzahlung mit zu kaufen.
 Adressen unter P. H. 1 beliebe man in der Expedition
 d. Bl. niederzulegen. 9524

Hochherrschaftliche Villa,

mit fürstlicher Einrichtung, wegen baldigstem
 Wegzug zu verkaufen. 9480

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Villen mit vollständigem Mobiliar oder
 auch ohne Einrichtung sind mir
 zum Verkauf, auch zum Ver-
 mieten übertragen. Näheres bei

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 9481

Ein **Kurz- und Modewaaren-Geschäft** mit solider Kund-
 schaft zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. C. an
 die Expedition d. Bl. erbeten. 9468

20—22,000 Mark auf ein neues Haus, auf erste Hypothek,
 in hiesiger Stadt gesucht. Offerten unter B. M. an die
 Expedition d. Bl. erbeten. 9452

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen kleine
 Schwalbacherstraße 2, I. 9523

6—7000 Mark werden auf gute, einer ersten Hypothek
 gleichstehenden Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 9115

(Fortsetzung in der Beilage.)

Für die uns bei dem uns betroffenen herben Verluste bewiesene so reiche Theilnahme, sowie Denjenigen, welche unsere innigstgeliebte Gattin und Tochter,

Frau A. J. Zegers-Veeckens,

zur letzten Ruhestätte geleitet haben, sprechen wir hiermit unseren innigstgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 21. April 1881.

F. Zegers-Veeckens, K. N. Mar.-Off. a. D.,

Frau Wittwe **A. J. Zegers-Veeckens,**

9414

geb. **Wesselhuis.**

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht wird

von drei Damen zum 1. October eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Küche und Zubehör, unmöblirt, Bel-Etage oder zweiter Stock, in der Nähe der Anlagen. Offerten unter Chiffre Z. 55 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9410

Eine ruhige Familie sucht zum 1. October d. J. in anständigem Hause und guter Stadtgegend eine Wohnung von 3 größeren oder 4 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter T. Z. 101 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9446

Gesucht in Mitte der Stadt eine kleine Wohnung mit etwas Hofraum und Thorfahrt. Adressen unter J. 10 an die Exped. erbeten. 9484

Gesucht für dauernd zwei hohe, geräumige, möblirte Zimmer. Adressen unter A. W. befördert die Exped. d. Bl. 9490

Angebote:

Biebricher Chaussee 13 elegante Bel-Etage, Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 9403

Dogheimerstraße 20 sind zwei kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 9424

Friedrichstraße 40, Part., möbl. Zimmer zu verm. 9454

Geisbergstraße 10 ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet und Keller an einzelne Leute zu vermieten. 9409

Geisbergstraße 24 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 9411

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9440

Louisenstraße 18 möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. 9411

Nöckerstraße 3 ein kleines Dachlogis zu vermieten. 9326

Nöckerberg 1 ist auf 1. Juli eine kl. Wohnung zu verm. 9514

Wellrißstraße 24 ist die seither von Herrn Wendle benutzte, helle und geräumige **Schreinerwerkstätte** nebst Holzlagerraum auf 1. Juli, sowie eine kleinere Werkstätte mit separatem Hofraum sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 9472

Näh. **Mauritiusplatz 3**. 9402

Ein schönes Parterre ist z. bez. d. 1. Juli **Helenenstr. 19**. 9402

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten **Friedrichstraße 4**, Hinterhaus, Parterre. 9413

Eine schöne Frontispiz-Wohnung sofort billig zu vermieten **Dambachthal 4**. 9463

Ein Zimmer zu verm. **Bahnhofstraße 20**, Stb. r., Part. 9439

Zimmer, ein schönes, zu verm. **Kirchgasse 8**, Vorderh. 9512

Ein bis zwei Schüler höherer Schulen erhalten gute Pension bei freundlicher Behandlung gr. **Burgstraße 8**, 3 St. 8582

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 22. April.

Controlversammlung der Mannschaften des Stadtkreises Wiesbaden mit den Anfangsbuchstaben S, T, U und V Vormittags 8 Uhr, mit den Anfangsbuchstaben W und Z und derjenigen der Gemeinde Dogheim Nachmittags 2 Uhr im Hofe der Infanteriekaserne.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Solisten-Concert.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Der Kaiser.) Die „Provinzial-Correspondenz“ berichtet gestern, daß über die gewöhnliche Frühjahrsreise Sr. Majestät des Kaisers feste Bestimmungen noch nicht getroffen sind.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 21. April.) Heute stand nur ein Fall vor dem Schöffengericht zur Verhandlung an, nämlich die Privatklage und Widerklage zwischen zwei hiesigen Gelehrten wegen Beleidigung. Die Verhandlung mußte, da ein Hauptzeuge nicht erschienen war, vertagt werden. Einen eingehenderen Bericht müssen wir uns bis nach ausgemachter Sache vorbehalten.

* (Taunus-Club.) Vom prächtigsten Frühlingsetter begünstigt, unternahm am Montag der hiesige „Taunus-Club“ seinen zweiten, dieses Mal nach dem linken Rheinufer gerichteten Ausflug. Von Bubenheim aus, wo fleißige Hände der Mutter Erde den köstlichsten Spargel entnehmen, war der neuerdings durch einen schönen Thurm gekrönte Veniaberg bald erreicht, von wo der gesamte Rheingau prächtig angerollt dalag. Dann ging es über Heidesheim nach Nieder- und Ober-Jungelheim, der alten Residenz Kaiser Karls des Großen, woselbst im „Lamm“ ein einfaches, vortrefliches Mittagsmahl die Ermüdeten stärkte. Dem stürmischen Anlauf der Touristen konnte auch die Waldeck am Gausalgesheimerkopf nicht widerstehen und wonnig schweifte der Blick vom blauen Feldberg im Osten bis zu den Felschlünden des Bingerlochs im Westen. Schnell ging auch der Aufstieg nach Gausalgesheim von Statten, woselbst lustiges Pfälzer Volksleben Stoff zu ethnographischen Studien bot. Und als von Freiwinkelheim aus der Nachen die Naturpflüge über die grünen Fluthen wieder nach dem heimischen Boden führte, als der goldene Gau des Rheines, zusauchzend dem Scheiden der Sonne, sich in üppigster Schönheit wiegte, da regte es sich auch in der Brust der Tauniden, und hell lönten die Rieder, gebietet zum ewigen Preis des deutschen und schönsten der deutschen Ströme.

* (Wiesbadener Unterstützungs-Bund.) Am Mittwoch Abend fand im Locale des Herrn Fr. Groll („Zum Vater Jahn“, Nöckerstraße 3) eine Generalversammlung des „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ statt, in welcher neben Erstattung des Jahresberichtes die Ergänzungswahl des Vorstandes vorgenommen wurde. Herr Friedrichhof-Aufseher M o d e r eröffnete als Director die leider nur gering besuchte Versammlung mit dem Hinweis darauf, daß der Verein auch im abgelaufenen fünften Verwaltungsjahre recht erfreuliche Fortschritte gemacht und sich auf der eingeschlagenen bewährten Bahn kräftig weiter entwickelt habe. Dem hierauf zum Vortrage gelangten Rechenschaftsberichte pro 1880/81 zufolge beträgt die Mitgliederzahl nunmehr über 300, darunter ca. 40 weibliche. An Rente wurden bezahlt 1094 Mark. Das Vereinsvermögen betrug am Schlusse des Verwaltungsjahres an angelegten Capitalien 4225 Mark 19 Pf. (gegen 3515 Mark 8 Pf. im Vorjahre) und ca. 560 Mark an baarer Cassa und Ausständen. Es wurde nach erfolgter Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission und eines Theiles des Vorstandes noch beigeschlossen, den Rechenschaftsbericht drucken und unter die Mitglieder theilen zu lassen, demselben auch das Mitglieder-Verzeichniß gedruckt anzuhängen. Interessenten werden den Vorstand jederzeit bereit finden zur Verabreichung dieses Jahresberichtes, der in detaillirter Form jede wünschenswerthe Auskunft geben soll. Der Eintritt in den „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ ist Jedermann zu empfehlen, denn mit geringen Zahlungen sichert man sich hier eine mitunter recht wohlthunende Rente in Sterbefällen des Mannes oder der Frau.

* (Gurhaus. — Solisten-Concert.) Heute Abend 8 Uhr findet ein Solisten-Concert des städtischen Cur-Orchesters im Gurhause statt, wozu die Abonnenten und Inhaber von Cirtag- oder Tageskarten freien Eintritt haben.

* (Sterbefall.) Nach kurzem, schweren Krankenleiden verschied am Mittwoch Herr Forstmeister a. D. Friedrich Genth hiersebst.

* (Immobilien-Versteigerungen.) Bei der freiwilligen Versteigerung von Immobilien der Erben der verstorbenen Ehr. Hark Gheleute blieben Rechtbietende: 1) Auf 21 R. 63 Sch. Ader „Vor dem Haingraben“ 4r Gewann Herr Jonas Kimmel mit 1800 Mark, 2) auf 94 R. 69 Sch. Ader „Vor dem Haingraben“ 5r Gew. Herr Adam Hartmann mit 6100 Mark, 3) derselbe mit 500 Mark auf 74 R. 97 Sch. Ader „Pflaster“ 1r Gew., 4) auf 51 R. 49 Sch. Ader „Bierhaderberg“ 3r Gew. Herr Friedrich Rücker hier mit 440 Mark. — Zu der zwangsweisen Versteigerung des dem Friedr. Neuschäfer hier gehörenden, am Haingraben gelegenen, zu 27,000 Mark taxirten zweistöckigen Wohnhauses sammt Hinterbau war kein Bieter erschienen.

* (Selbstmord.) Gestern Frühe fand man in der Nähe des alten Friedhofes den 71 Jahre alten Tagelöhner L. Seitz aus Biebrich an einem Baume erhängt. In einem Anfälle von Schwermuth hatte der alte

Mann Hand an sich gelegt, wie aus einem von ihm zurückgelassenen Briefe hervorgeht.

† (Schulnachricht.) Königl. Regierung hat die Lehrerin Fräulein Clara Delius, z. Z. wohnhaft in Celle, Provinz Hannover, mit Verleihung der zweiten Lehrerstelle an der gehobenen Schule zu Soden vom 1. I. M. ab beauftragt.

Aus dem Reiche.

— (Pacete ohne Werthangabe im Postverkehr.) Im Postverein ist, wie der Reichsanzeiger in seiner No. 91 meldet, zwischen den Regierungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Egypten, Spanien, Frankreich, Großbritannien und Irland, Britisch-Indien, Italien, Luxemburg, Montenegro, Niederlande, Persien, Portugal, Rumänien, Serbien, Schweden und Norwegen, der Schweiz und der Türkei unter dem 3. November 1880 eine Uebereinkunft, betreffend die gegenseitige Expedition (Auslaufs) von Postpaceten ohne Werthangabe, abgeschlossen worden, wonach Pacete ohne Werthangabe bis zum Gewicht von 3 Kgr. unter der Bezeichnung „Postpacete“ aus einem der vorbezeichneten Länder nach einem anderen dieser Länder abgefaßt werden können. Die Verwaltung des Ursprungslandes hat an jede der am Landtransit theilnehmenden Verwaltungen eine Gebühr von 50 Centimes für jedes Pacet zu entrichten. Wo die Beförderung auf Seepostlinien hinzutritt, sind außerdem 25 Cent. für die Strecken bis zu 500, 50 Cent. für Strecken bis zu 1000, 1 Fr. bis zu 3000, 2 Fr. bis zu 6000 und 3 Fr. für Strecken von über 6000 Seemeilen zu entrichten. Die Postpacete müssen frankirt werden. Jedem der Vertragsländer steht das Recht zu, für jedes bei seinen Anstalten zur Einlieferung oder Ablieferung gelangende Pacet eine Zuschlagtagge von 25 Cent. zu erheben. (Dieselbe beträgt jedoch für Großbritannien und Irland 50 Cent., für Britisch-Indien und Persien 75 Cent. und für Schweden 1 Fr.) Ferner kann im Bestimmungslande von dem Empfänger für Bestellung u. noch eine Gebühr von 25 Cent. eingezogen werden. Correspondenzen dürfen in den Sendungen nicht enthalten sein, ebenso keine Gegenstände, welche durch die Zoll- oder sonstigen Gesetze des Bestimmungslandes verboten sind. Die Entschädigung für Verluste oder Beschädigung ist von der Verwaltung des Ursprungslandes zu leisten und darf 15 Francs nicht übersteigen. Der Anspruch muß innerhalb eines Jahres erhoben werden. Denjenigen Ländern, welche an dem Vertrage nicht Theil genommen haben, ist der Beitritt auf ihren Antrag gestattet. Die Auswechslung der Ratifications-Urkunden hat am 30. März d. J. in Paris stattgefunden. Für den Verkehr zwischen Deutschland und Frankreich tritt die Uebereinkunft mit dem 1. Mai d. J. in Kraft. Für die übrigen vertragschließenden Länder soll dieselbe am 1. October d. J. zur Ausführung gebracht werden. Eventuell wird zu Gunsten von Großbritannien und Irland, Britisch-Indien, Niederlande und Persien der Ausführungstermin bis zum 1. April 1882 hinausgeschoben.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Generalversammlung der Mainzer Actien-Brauerei.) In der jüngst stattgehabten Generalversammlung obiger Gesellschaft wurde der Antrag des Aufsichtsrathes auf Ermächtigung zur Ausgabe von 4½ pSt. Prioritätsobligationen im Betrage von 1,500,000 Mark zum Zwecke der Reinzahlung sämtlicher früheren Anleihen und Hypotheken einstimmig angenommen. Die noch rückständigen Prioritäten der im Jahre 1887 contrahirten 5 pSt. Anleihe sind zur Rückzahlung auf den 31. October d. J. gekündigt, jedoch wird den Inhabern derselben das Recht eingeräumt, dieselben gegen neue 4½ pSt. Obligationen al pari umzutauschen. Der Umtausch muß zwischen dem 5. und 15. Mai d. J. an der Kasse der Gesellschaft erfolgen. Von der neuen 4½ pSt. Anleihe werden am 25. und 26. d. Mts. auf dem Bureau der Gesellschaft 600,000 Mark al pari zur öffentlichen Subscription aufgelegt.

Haushwirthschaftliche Winke.

— (Um wollene Strümpfe vor dem Einlaufen zu schützen.) bediene man sich der Ammoniakflüssigkeit (Liquor Ammonii caustici), die man bei jedem Drogisten für wenig Pfennige erhält, und verbünne dieselbe mit ihrem zehnfachen Gewichte durch Wasser. Man weiche die betr. Strümpfe darin ein, reibe und klopfe sie, lege sie wieder in die ammoniakhaltige Flüssigkeit, wiederhole das Reiben und Klopfen nochmals, spüle sie dann in reinem Wasser aus und ziehe sie behufs des Trocknens über eine hölzerne Strumpfform. Durch diese Behandlung behalten die wollenen Strümpfe ihre Elasticität bei, laufen jedoch bei der Wäsche nicht ein.

— (Rost bringt man von Stahl weg), wenn man den betreffenden Theil in ein Gefäß legt, welches Kerosinöl enthält, oder in ein mit demselben getränktes Tuch einwickelt und 24 Stunden darin läßt. Dann reibt man, nach dem „Wochenbl. f. Pap.-Fabr.“, den Rost mit Ziegelmehl ab. Bei sehr starkem Roste nimmt man Salz mit heißem Essig zum Abreiben. Nachdem dies geschehen, spült man jedes Stäubchen Ziegelmehl oder Salz mit heißem, kochendem Wasser ab, trocknet gründlich und polirt schließlich mit einem reinen Flanell und ein wenig Baumöl.

— (Ritt, um Löcher oder Risse in Eisenguss auszubessern.) Gleiche Theile arabischer Gummi, gebrannter Gyps und Eisenfeile werden gemischt. Wenn ein wenig feingepulvertes Glas zugelegt wird, so ist es noch besser. Diese Mischung bildet einen sehr harten Kitt, welcher der

Wirkung von Wasser und Feuer widersteht. Er wird, wie die „Braunschweigische landw. Zig.“ angibt, trocken aufbewahrt und beim Gebrauch mit ein wenig Wasser angemacht.

Vermischtes.

— (Allgemeine deutsche Lehrerversammlung.) Die 24. allgemeine deutsche Lehrerverammlung findet am 7., 8. und 9. Juni zu Karlsruhe statt. Es werden zu derselben etwa 2500 Besucher erwartet und ist damit eine Ausstellung von Lehrbüchern und Lehrmitteln in Anschauungsunterricht, Geographie, Mathematik, Naturkunde und Zeichen verbunden. Die Anmeldungen zu derselben nimmt Professor G. Specht, Rector der städtischen Schulen zu Karlsruhe, entgegen.

— (Deutsches Bundesfeste.) Der deutsche Kaiser und der König von Bayern haben für das deutsche Bundesfeste in München sehr werthvolle Ehrengaben bestimmt. Die Vorbereitungen für das Fest sind nun in der umfassendsten Weise in Angriff genommen und ist auch bereits mit den Arbeiten zur Herstellung der vielfachen und umfassenden Bauten auf dem Festplatz begonnen worden. An der Entwurfung der Pläne für diese Bauten haben sich die hervorragendsten Künstler betheiligt und es wird auch die Ausschmückung derselben von ihnen erfolgen. Nach den vorliegenden Plänen und Zeichnungen zu schließen, wird auf dem Platz eine förmliche Kunststadt entstehen, wie sie in dieser Beziehung noch bei keinem der bisherigen deutschen Schützenfeste vorhanden gewesen sein dürfte.

— (Germanische Wanderlust.) Seitdem das Dampfroß über Berg und Thal braust, hat sich auch die Reiselust über alle Stände verbreitet. Unter den Völkern ist es nun besonders die germanische Race, welcher ein hoher Grad von Wandersinn eigen ist, der die romanischen Völkern weit weniger erfüllt. Zu Vergleichen erscheinen besonders die statistischen Erhebungen über den Fremdenverkehr in der Schweiz geeignet, da die Schweiz bekanntlich einen der Hauptmehrpunkte der Wanderlustigen bildet. Im Jahre 1879 wurde die Schweiz von 1,400,000 Fremden besucht; hiervon waren 900,000 aus Deutschland und Oesterreich, 28,000 aus England, 20,000 aus Frankreich, Deutschland und Oesterreich stellten somit weit über 50 pSt. aller Schweizerfremden.

— (Eine interessante kalendarische Analogie) findet sich in den gelehrten Forschungen des verstorbenen Bischofs von Speier, Dr. Haneberg, bezeichnet, welcher in seiner Erklärung des Johannes-Evangeliums zum 13. Kapitel bemerkt, daß im Todesjahre Jesu Christi der Sonntag nach dem jüdischen Pajah — der Ostersonntag — auf den 17. April, also der Donnerstag des heil. Abendmahles auf den 14., der Freitag des Leidens und Sterbens Jesu auf den 15. April fiel. Gerade so fielen nun diese Gedächtnistage auch in der Osterwoche dieses Jahres.

— (Frau Securius verunglückt.) Nach einer am ersten Ostersonntag glücklich verlaufenen Ballonfahrt erbeute die von der Luftschifferin Frau Auguste Securius am zweiten Feiertage in Minden unternommene Ballonfahrt in höchst trauriger Weise. Die kühne Aeronautin fiel bei der verunglückten Landung aus der durch einen Sturmwind hin- und hergeschleuderten Gondel. Die Gondel stieß auf einen Chausseebaum, Frau Securius fiel auf denselben und von dem Baum, nachdem ein Ast gebrochen, auf die Chaussee. Platt stürzte sie auf Gesicht und Leib herab. Alerliche Hilfe war durch eine glückliche Fügung schnell zur Hand und konnte der Transport der schwer beschädigten Frau nach ihrem Logis in der Tonhalle bewerkstelligt werden. Auch der Gatte der Verunglückten, Herr Karl Securius, der am Nachmittag eingetroffen war, geleitete Frau Securius. Von äußeren Verletzungen hat Frau Securius folgende erhalten: der rechte Arm ist gebrochen, der linke verstaucht; die Hautabschürfungen sind namentlich im Gesicht bedeutend. Ob Frau Securius innere Verletzungen erhalten hat, läßt sich zur Zeit noch nicht bestimmen. Es ist aber die erfreuliche Hoffnung vorhanden, daß dies nicht der Fall ist.

— (Originelles Heirathsgeluck.) Im Ingeratenthail der „Dresdener Nachrichten“ finden wir folgendes „Straßengesuch von das Rubier“: „Schwarz meine Gult, aber weiß meine Gult, mößt ein hübsch Sgerin zu Weib, alt bis 23 Frilint. Gold haben selbst, aber gutt muß sein inwendit. Zu spelen hier bis Sonnenbak. Fotocrassen eisetra unter Siddy den Ally Filial-Expd. d. Bl.“

— (Friedrich Hecker's Leichenbegängniß.) Am Montag den 28. März fand das Leichenbegängniß Hecker's auf dem Friedhofe, eine englische Meile von Summerfield entfernt, statt. Seit dem Begräbniß von Abraham Lincoln, Daniel Webster und derartiger hervorragender Männer fand wohl kaum ein größeres Leichenbegängniß in den Vereinigten Staaten Nordamerikas statt. Die Morgenzüge der Ohio- und Mississippi-Eisenbahn brachten Tausende nach Belleville und Summerfield, darunter Deputationen des 42. und 82. Illinois-Regiments, die derselbe im Bürgerkriegs commandirte. Um 1 Uhr begannen die Feierlichkeiten, St. Louiser Sänger sangen das Lied „Nacht, o Nacht“. Die Belleviller Garden hatten auf dem Hofe Aufstellung genommen und präsentirten, als der Sarg aus dem Hause getragen wurde, die Trommeln wirbelten und die Capelle spielte einen Choral; mehrere Tausend Menschen aus allen Theilen der Vereinigten Staaten standen entblößten Hauptes, bis der Leichenwagen den Sarg aufgenommen hatte. Nicht bloß deutsche Turn- und Gesangsvereine, auch italienische und französische Vereine, sämtlich zu Fuß, folgten dem Leichenwagen, der von einer Ehrengarde zu Pferde escortirt wurde. An dem Grabe sprachen folgende Redner: Emil Breetorius, Caspar Bug, Georg Schneider, Karl Lübecking, Richter Rombauer, Dr. Hugo Starkloff, Mon. Sequemot und Gouverneur Körner.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Wegen Aufgabe des Geschäfts
gänzlicher
Ausverkauf
zu und unter Einkaufspreisen.
Clara Steffens,
8752 14 Webergasse 14.

Den verehrlichen Damen und meinen
Kunden zur gefl. Notiz, daß ich für un-
bestimmte Zeit meinen Laden geöffnet
habe und empfehle meine ächten

**Schweizer
Spitzen und Stickereien.**

Achtungsvoll

Frau Müller-Kägi aus Zürich,
9183 10 Spiegelgasse 10
(„Goldenes Kreuz“).

Ed. Bing, Sutmacher,
früher Michelsberg 32, jetzt Marktstraße 19a,
Ecke der Grabenstraße,
empfiehlt sein großes Lager in Filz-, Seiden-,
Stroh- und Stoffhüten, Mützen aller Art für
Herren und Knaben. Billigste Preise, reelle Be-
dienung. Schnelle Ablieferung von Reparatur-Hüten
und beste Ausführung. 8956

Sonnenschirme

in grosser Auswahl zu den
billigsten Preisen empfiehlt

7383 **P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

Spanische Echarpes,

Fichus und Fanchons in schwarz, crème und weiss,
Barben empfiehlt in grosser Auswahl
152 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Bücher des Gelehrten Gymnasiums bis Untersecunda incl.
billig abgegeben Häfnergasse 4, Laden rechts 9322



Bei Hundescheerer **J. Nagel, Webergasse 41,**
können Hunde in Pflege gegeben werden; derselbe
übernimmt auch Aufträge zur Versorgung v. Hunden.

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ähtes Erlanger Lagerbier,
sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem
bürgerlichen Brauhaus. 2646

Italienische Kastanien & Maronen,

schöne, gesunde Waare, werden, soweit Vor-
rath vorhanden, in jedem Quantum noch zum
Einkaufspreise verkauft bei

7036 **Paul Fröhlich, Obstmarkt.**

Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32,

empfiehlt:

Türk. Zwetschen per Pfd.

20, 40 und 50 Pfg.,

französische Catharinen-

Pflaumen à 60, 70, 80,

90 Pfg. und 1 Mt.,

amerik. Ring-Aepfel und

Aepfelschnitten,

ital. u. franz. Brünellen,

Aprikosen, Birnen und

Mirabellen, Rosinen,

Corinthen, Mandeln,

Band-Rudeln à 32, 36, 40

und 46 Pfg.,

Feine Weine, als: **Malaga, Madeira, Marsala,**

Malvoisie, Port à Port, Sherry, Vino, Vermouth

u. Achte **franz. Liqueure, Cognac, Rum und Arrac,**

sowie **1a Gothaer Cerebela-Wurst.**

Theerlager von dem Hause **Robert Scheibler**

in London.

8035



7525

Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen

empfehlen

Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt

5296 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

5 vollst. vierflügel. Fenster, 238 Cm. hoch, 126 Cm. breit,

nebst den dazu gehörigen Fenstergewänden, Fenstervor-

sätzen nebst Brüstung und Bekleidung, sowie die dazu

gehörenden Vorfenster; ferner

1 dreiflügel. Glashor mit Oberlicht, 372 Cm. hoch,

277 Cm. breit,

sind zu verkaufen bei

7111 **Gustav Schupp, Taunusstraße 39.**

Ein i w. **Bologneser Hundchen** a. verk. Wehnerg. 19.

Bachsteine zu verkaufen. Rah. Rheinstraße 59. 8093

Gebrannte Kaffee's,

täglich frisch, eigene Brennerei.

Als besonders gute und kräftige Haushalt-Kaffee's empfehle meine Sorten à Mt. 1,40, 1,50, 1,60, 1,70 per Pfund. **Eduard Böhm, Marktstraße 32. 8034**

Bowle,

Maifrüchte, Orangen, Wein etc. empfiehlt
9303 **Aug. Schmitt, Messergasse 25.**

Frisch eingetroffen:

Geräucherten Lachs . . .	3 Mk. 50 Pf.
Sardellen-Leberwurst . . .	1 „ 70 „
Trüffel-Leberwurst . . .	1 „ 70 „
Hausmacher Leberwurst . . .	1 „ — „
Ital. Salami	2 „ — „
Abgekochten Goth. Schinken	1 „ 80 „

9104 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Dahlem & Schild,

Droguerie,

Material-, Farb- und Colonialwaaren,

3 Langgasse 3, 8848

empfehlen:

Spanischen Pfeffer,

Campbor, Patchoulykraut,
Mottenpapier, Mottenpulver.

Fußboden-Lacke

in 6 Farbentönen, lose und
in Blechflaschen, wird auch
dieses Jahr mit besonderer
Vorliebe bei uns gekauft.

Wir garantiren für prima
haltbarste, schöne Waare.

Leinöl, Leinölfirniß

(gekochtes Leinöl).

Copal-Lacke,

Spiritus-Lacke,

schwarz, braun und weiß,
zum Lackiren von allen Arten
Leder- und Holzwaaren,
Metall und Papier,
Bilder- und Spiegelrahmen.

Deifarben

in allen Nuancen, trockene
feinere Farben etc.

Pinself in großer Auswahl.

Gebrannte Kaffee's,
besonders empfehlenswerthe
Sorten à Mt. 1,50, 1,60 und
Mt. 1,80 per 1/2 Kilo.

Feigen-Kaffee,

Kaffee-Extrakte, Surrogate
und Elixiren.

Badmehl und Hefenmehl
zur Selbstbereitung von
Kuchen etc.

Pudding-Pulver,

Vanille, Citronen, Orangen etc.

Ingber,

acht chines. eingemachten,
in Löffeln und Lose.

Schwämme und Fensterleder in großer Auswahl.

Glycerin-Seife in kleinen und großen Stücken
1/2 Kilo 70 Pf.

Cocos-Seife in Stücken 1/2 Kilo 60 Pf.,
sowie feinere Seifen.

Cosmetique, Eau de Cologne.

Zahreinigungs-Mittel.

Wegen Mangel an Raum ist eine **Salon-Garnitur** nebst
Spiegel und Spiegelschrank zu verkaufen. Näheres
Herrnblüthgasse 7, 2 Stiegen hoch. 9347

Ein **Schreinerfarruchen** billig zu verk. Näh. Exp. 8464

Adlerstraße 4 sind zwei frischmelkende **Ziegen** zu verk. 9189

Naturalien,

7587

Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen etc.,

Aquarien und Terrarien,

lebende Thiere,

Vögel und Vogelfutter, Cigarren

bei **Wilh. Birk, Messergasse 15.**

Umzugshalber sind folgende fast neue Aus-
baum-Möbel sehr billig zu verkaufen: 1 Buffet
mit Marmorplatte, innen Eichen, 8 Stühle
mit hohen Lehnen, 1 Ausziehtisch mit 6 Ein-
lagen, 1 Chaise longue aus Bordeaux-Blüsch, 1 Sopha aus
grünem Blüsch. Näheres Marktstraße 7. 9372

Ein großer **Taubenschlag** mit Kinstdach für Hof oder
Garten zu verkaufen Saalgasse 26. 9319

Einige Herren zum guten, billigen Privat-Mittags-
tisch gesucht. Auch wird Essen über die Straße
gegeben. Näh. Röderstraße 29, Barterre. 9180

Immobilien, Capitalien etc.

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2011
Villa Kapellenstraße 23a zu verkaufen. Einzusehen
vom 17. bis 25. d. Mts. Außerdem Näheres Lammus-
straße 30, Barterre. 9000

Ein zweistöckiges **Haus** mit Garten gesucht. Näh. Exped. 9197

Zu verkaufen

ein **Haus** mit Garten, Rheinstraße (Südseite), zum Preise
von 54,000 Mark. Näh. Exped. 4547

Ein sehr gut rentirendes **Haus.**

Haus mit Läden, 40,000 Mt.

Landhaus mit gr. Garten, 20,000 Mt.

Geschäftshaus bester Lage mit Läden.

Kostenfreie Auskunft. C. H. Schmittus. 9268

Villa Sonnenbergerstraße 45,

neben Prinzess von Ardeck, ist zu verkaufen oder das Ganze
per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 4365

Haus mit guter Bäckerei

mit Inventar 30,000 Mt. Günstige Bedingungen.
C. H. Schmittus. 9270

Villa nächst der Wilhelmstraße — 23 Zimmer
schattiger Garten — zu verkaufen oder auf eine
Reihe von Jahren zu vermieten. Näheres
Frankfurterstraße 6, eine Treppe hoch. 9010

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von
25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker,**
Wilhelmstraße 40. 997

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 2032
 Das **Haus Nerostraße 11** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Frau **Martini**, Mauergasse 15. 15099
 Ein herrschaftliches **Landhaus**, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Wegzugshalber

9269

Villa baldigst zu verkaufen. C. H. Schmittus.
Vorteilhafter Hauskauf.
Familien-Wohnung frei.

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes Haus mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im Sou terrain, sowie einem Garten, circa 15 Rth. enthaltend, nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres vor Sonnenberg Adolphstraße No. 168. 6218
 Mainzerstraße 5 ist ein **großer Bauplatz**, an der Rheinstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380
Baupläze in feinsten Lage zu verkaufen. Näh. Exped. 8579
 Ein an der Rheinstraße einzig schön gelegener **Bauplatz** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8780

Hypotheken-Capital à 4 $\frac{1}{2}$ %.

Lange Jahre unkündbar.

C. H. Schmittus. 7331
 18—20,000 Mark liegen auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit ohne Mäler zu 5 % bereit. Näh. Exped. 8574
Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Näh. Stiftstraße 16, 2 Stiegen hoch. 9317
 Ein **gefehtes Mädchen**, welches auf der Maschine nähen kann, sucht noch einige Kunden im Kleidermachen und Ausbessern. Näh. Langgasse 23 bei Pfeil. 9143
 Ein gebildetes, gut empfohlenes Fräulein sucht Stelle als Jungfer zu einer Dame, zur Stütze der Hausfrau oder ähnliche Stelle; dieselbe würde auch mit auf Reisen gehen und sieht mehr auf gute, familiäre Behandlung als hohes Salair. Näheres Schwalbacherstraße 59, zweite Etage. 9346
 Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Leberberg 6. 9365
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. Bahnhofstraße 6, Hinterh., 1 St. 9151
 Ein **gefehtes Mädchen**, welches feinstbürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit mitübernimmt, sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 9312
 Ein **Diener** mit langjährigen Zeugnissen sucht bald Stelle. Näheres Nerostraße 11, 2 Stiegen hoch. 9233

Personen, die gesucht werden:

Mädchen, im Kleidernähen geübt, finden Beschäftigung im Damen-Confections-Geschäft von Frau **Cl. Bindhardt**, Mauergasse 14. 9300
 Zwei tüchtige **Weißbinder** gesucht **Adelheidstraße 42.** 9366

Gesucht ein Mädchen von 15—16 Jahren, welches auswärts schlafen kann, für größere, häusliche Arbeiten. Anmeldungen Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr Friedrichstraße No. 27, zweite Etage rechts. 8996

Eine **Restaurations-Köchin** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9047

Ein einfaches, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, zum 1. Mai gef. Blumenstr. 11. 9191

Ein ordentliches **Kindermädchen** wird gesucht. Nur solche mit gutem Zeugniß wollen sich melden **Louisenstraße 4, Part.** 9185

Ein **braves Mädchen** wird gesucht **Friedrichstraße 37 im Laden.** 9330

Ein **ausständiges Zimmermädchen** wird sofort gesucht im „Europäischen Hof“ zu **Biebrich.** 9371

Ein **braver Junge** kann die **Gärtnererei** erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9273

Ein **br. Junge** kann das **Schreimergeschäft** erl. **Saalg. 26.** 9320

Ein **Ausläufer** wird gesucht von **Suth, Friedrichstraße 14.** 9287

Lehrling.

Für mein **Tapeten-Geschäft** suche einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie als **Lehrling.** 7958

A. Rauschenbusch, vorm. **Ehr. L. Häuser.**
 Ein junger Mann aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen findet Stellung als **Lehrling** bei **B. Marxheimer**, **Webergasse 16.** 9030

Tüchtige Sandformer

finden Beschäftigung bei **Böhmer & Tröster, Limburg a. d. L.** 8688

Ein Junge kann in die Lehre treten bei **Ch. Kann**, **Schuhmacher, Spiegelgasse 5.** 9190

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Wohnung gesucht

von 3—4 Zimmern mit Zubehör, mitten in der Stadt, auf 1. Juli. Näh. **Marktstraße 29.** 9259

Wohnungs-Gesuch

für gleich, 1. Juli, 1 October, wofür von auswärts **Anträge.** **C. H. Schmittus. 9269**

Ein älterer Herr sucht zum 1. October 2 geräumige, unmob. blirte Zimmer **jährweise** zu mieten. Offerten unter **W. S. 25** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8261

Ein geräumiger Keller
nebst Comptoir zu mieten gesucht.
Franco-Offerten in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 9280

Angebote:

Marstraße-1, Ende der **Emserstraße**, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern nebst **Zubehör**, **Balkon** und **Gartenbenutzung**, zu vermieten; auch kann ein **Pferdestall** u. dazu gegeben werden. 1934

Marstraße 9 ist eine kleine **Frontspitz-Wohnung** auf sofort zu vermieten. 6336

Adelheidstraße 3 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern nebst **Zubehör**, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. Näh. **Parterre.** 5983

Adelheidstraße 13 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Gangcabinet, Küche, 2 Mansarden zc., auf 1. Juli zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Adelheidstraße 11, Parterre. 8161

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 359

Adelheidstraße 20 ist die Bel-Etage, neu und elegant hergerichtet, zu vermieten und kann bald bezogen werden. 8601

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage zum 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 7194

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelfenster zc. zu vermieten. 3830

Adelheidstraße 42 sind zwei hübsch möblierte, neu hergerichtete Zimmer, für junge Herren passend, billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 8708

Adelheidstraße 57 ist der 2. Stock mit Balkon zu vermieten. (Eigentümer alleiniger Mitbewohner.) 7120

Adelheidstraße 75

ist die 2. Etage zu vermieten. 8226

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 334

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphstrasse 5

ist das oberste Stockwerk von 7 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli c. zu vermieten. Auch kann Stallung abgegeben werden. 7106

Bahnhofsstraße 9, 2. Etage, zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4791

Diebricherstraße 13 ist die elegante Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im **Vau-Bureau**, Friedrichstraße 25. 7927

Diebricherstraße 15 ist ein kleines Logis zu verm. 3533

Bleichstraße 12 möbl. Zimmer zu vermieten. 7930

Bleichstraße 16 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost z. v. 6521

Große Burgstraße 10, elegante, möbl. Zimmer mit od. ohne Pension z. v. 7758

Dohheimerstraße 18, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 9198

Dohheimerstraße 28 ist auf 1. October an eine stille Familie die Parterre-Wohnung im ersten Hause zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir von Ernst Koepke. 7657

Dohheimerstraße 33, 3. Stock, 4 schön möblierte Zimmer sogleich zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3051

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 1—2 Zimmer nebst Küche auf gleich oder später zu vermieten. 8338

Dohheimerstraße 50 ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 8682

Ellenbogengasse 3 eine kl. Wohnung auf Juli zu verm. 7942

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei F. H. Daum. 2739

Emserstraße 34 ist die Bel-Etage mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. N. Karstr. 1. 8636

Emserstraße 77 eine Wohnung von 2 Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. 7956

Faulbrunnenstraße 11 ist der erste Stock (fünf Zimmer, eine oder mehrere Mansarden, zwei Keller) auf 1. October dieses Jahres zu vermieten. 8597

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise und Heuboden zu vermieten. 1765

Feldstraße 15 ist ein leeres Parterre-Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 6241

Frankenstrasse 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und

Zubehör sogleich zu verm. 8129

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmobliert, zum 1. September oder früher zu verm. Anz. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 5 Salon und 2 Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8754

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, event. mit Küche, zu vermieten. 7649

Geisbergstraße 10 möblierte Zimmer zu vermieten. 7983

Goldgasse 8 eine Wohnung im Vorderhause und eine Werkstätte auf gleich zu vermieten. 749

Helenestraße 12, Hth., ein kleines Logis an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. N. daselbst im Vorderh., Part. 7967

Helenestraße 24 ist die seither von Frau General von Spiegel bewohnte Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 8603

Helenestraße 30, Bel-Etage, ist ein freundliches, möbliertes Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 9158

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Hirschgraben 5 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39. 6550

Hochstraße 3 ist ein Logis mit Stall und Wagenremise zu vermieten. 4354

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 6019

Karlstraße 32, Hth., Wohnung und Werkstätte zu verm. 7933

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8156

Kirchgasse 7, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1909

Kirchgasse 19 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. Gebrüder Rahn. 8748

Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei F. Blum. 9192

Kirchgasse 32, 3 St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 9184

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. (seither von Herrn Zahnarzt Krane bewohnt) auf gleich zu vermieten. Näh. Burgstraße 13. 741

Lahnstraße 3 sind Wohnungen auf gleich zu verm. 8812

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5996

Langgasse 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3923

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) im 3. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 8002

Leberberg 1, Bel-Etage,

möbliert oder unmobliert zu vermieten. 8989

Lehrstraße 3 ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7964

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7275

Louisenstraße 15 sind zum 15. Mai möblierte Etagen mit Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 7698

Louisenstraße 27 im Seitenbau ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8. 8419

Louisenstraße 41, Parterre, sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 9289

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute

Landhaus, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen zc., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Mainzerstraße 5 möblierte Wohnung (ganz oder getheilt) mit Garten zu vermieten. 6333

Mehrgasse 37 ist eine auch 2 Mansarden an eine einzelne Person gleich zu vermieten. 9154

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 4 großen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7923

Moritzstraße 6, 1 Tr. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 9129

Moritzstraße 13 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 31, Part. 6082

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 9075

Nerostraße 9 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 7920

Nerostraße 21 sind 5 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 8598

Nerostraße 27 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7768

Nerostraße 31 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten. 9135

Nicolasstraße 7 Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Garten. 8335

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 9394

Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. und 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917

Nicolasstraße 16

ist der zweite und dritte Stock, elegant eingerichtet, sofort zu vermieten. Näheres bei Commissionär Glaubitz, Schwalbacherstraße 30. 7008

Oranienstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4549

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon u. s. w. gleich ob. später zu verm. 2763

Parkstrasse 15

ist die Villa möbliert oder unmöbliert ganz oder getheilt zu vermieten. 2694

Rheinbahustraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 2060

Rheinstraße 5, elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ev. Stallung, auf gleich zu verm. Näh. 2. Stock. 3653

Rheinstraße 17 sind zwei große Parterre-Zimmer nebst Küche, Keller und Mansarden gleich zu vermieten. 8330

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. Näheres Parterre. 358

Saalgasse 30 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 4. 8785

Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 5246

Sonnenbergerstraße 37 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5978

Steingasse 28 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser u. Zubehör auf Juli zu verm. 8300

Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 2953

Stiftstraße 18, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 8510

Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. res. Elisabethenstraße 16. 8001

Taunusstraße 29 ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, welche Herr F. Wedemeyer 19½ Jahre bewohnte, per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 7549

Taunusstraße 41 ist die Parterrewohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7912

Taunusstraße 45

möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 4314

Taunusstraße 51 möblierte Zimmer zu vermieten. 8482

Walfmühlweg 12 ist eine schöne Wohnung billig zu vermieten. Näheres daselbst. 4041

Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7957

Walramstraße 25, Bel-Etage, sind 2 schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 8279

Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634

Wellrißstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 9203

Wellrißstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5565

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage (von 5 Zimmern und Zubehör) sofort zu vermieten. 7595

Wellrißstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, St. 7004

Wellrißstraße 42 im Hinterhaus ist der 2. Stock mit zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 8920

Villa Wilhelmsplatz 2

zum 1. Juli 1. St. zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr. Näh. Mainzerstraße 7. 7643

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8675

Wilhelmstraße 12, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 großen prachtvollen

Zimmern, per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näher 3 daselbst bis Nachmittags 4 Uhr. 7950

Wilhelmstraße 18 ist ein neu zu errichtender, großer Laden nebst Cabinet per 1. October zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 6992

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 18, S. 2043

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1, 1. St. 1. 3851

Ein kleines Logis in der Nähe der Langgasse an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 5989

In meinem Hause Marktstraße 29 ist der 2. Stock, enthaltend 4 Zimmer, 1 Küche nebst allem Zubehör, zu vermieten und auf den 1. Juli zu beziehen. Näheres bei Karl Klau. 6292

Elegante Bel-Etage, möbliert, ev. mit Stallung, nahe den Anlagen, zu vermieten. Näh. Exped. 6217

Möblierte Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, zu vermieten Rheinstraße 5. 6216

Abreise halber ist die Parterre-Wohnung Borthstraße 2 auf gleich zu vermieten. 7290

Zwei möblierte Zimmer

vom 15. April ab zu vermieten Frankfurterstraße 16. 7608

Zwei unmöblierte Zimmer

in bester Lage sind an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 7807

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Walfmühlweg 11. 7895

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör ist zum 1. Juli oder auch früher zu verm. Hermannstraße 7. 8513

Eine Mansarde an eine ruh. Person zu verm. Möderallee 12. 8458

Möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 6. 8237

Zwei gut möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimm.) zu vermieten Bahnhofstraße 5, Bel-Etage. 8022

Eine Hochparterre-Wohnung,

gesund und ruhig, ist in einer, nur von einer Herrschaft bewohnten Villa auf gleich oder auch später preiswürdig zu vermieten; auf Verlangen auch Stall und Remise. Näh. in der Expedition d. Bl. 8821

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 8091

Ein freundlich möbliertes Zimmer zum 1. Mai zu vermieten Wellrißstraße 33, Parterre. 8339

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf gleich an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Webergasse 46, 1. St. 8024

Möblierte Wohnung Elisabethstraße 21, Bel-Etage, Salon mit Balkon, 2 Zimmer, mit oder ohne Küche und Mansarde, per Ende Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 7485
 Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12. 2890
 Zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 8847

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten etc., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Adelheidstraße 16. 9155
 Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hämergasse 10. 9368

In Folge Todesfalles ist die **Bel-Etage Helenenstraße 24** auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 9375

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer ist mit Kost sehr billig zu vermieten Röderstraße 29. 9181

Laden Mauergerasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. S a u b, Mühlgasse. 2041

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Frau Häfner, 1. Stock. 2041

Bahnhofstraße 14 ist ein **Laden** nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, Magazin und Keller, auch ein Weinkeller auf gleich oder später zu verm. Näh. Louisestraße 20, 2. St. 1946

Laden zu vermieten.

Der von dem Herrn A. Kramm seither benutzte Laden in dem Guckel'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist sammt Wohnung, Magazin etc. anderweitig zu vermieten. Näheres Louisestraße 17 im oberen Stock. 5371

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten Webergasse 18. Näh. eine Treppe hoch. 2374

Schwalbacherstraße 19 a ist der **Laden** zu vermieten. 6940
 Wegen Neubau eines Ladens ist unser **jetziger Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
 Wilhelmstraße 40. 7107

Kirchgasse 10 **Laden mit Comptoir** sofort zu vermieten. 8397

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8325

Langgasse 30 ist ein schöner, geräumiger **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8175

Der von Herrn Ph. Landsrath
innehabende

Laden und Wohnung

in meinem Hause  **kleine Burgstraße 9** ist auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei **C. Christmann sen., Webergasse 6.** 8387

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 sind **zwei große Läden** mit und ohne Wohnung, sowie das Entresol als Geschäftslocal mit Wohnung per Mai/Juni zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 7299
 Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutschertube etc. sogleich zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 6020
 Werkstätte mit Feuergerechtigkeit zu verm. Helenenstr. 16. 7459

Friedrichstraße 32 ist eine **Werkstätte** auf den 1. Juli zu vermieten. 8830

Adlerstraße 4 sind größere Kellerräumlichkeiten z. verm. 9131

Pension.

Für einen älteren Herrn oder Dame ist eine comfortable Wohnung in der Bel-Etage nebst guter Pension und angenehmes Familienleben in der Nähe des Curhauses zu verm. R. E. 7293

Ein **Schüler** kann **Pension** erhalten. Näh. Exped. 9130
Schüler finden gute und billige **Pension** Friedrichstraße 5 im 2. Stock. 8442

Wellstrichstraße 16 können **1** auch **2 Gymnasiasten** gute **Pension** erhalten; auch können daselbst noch einige **Mittagstisch** haben. 9305

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

Eine **möblierte Wohnung** mit oder ohne Küche etc. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5598

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. April.

Geboren: Am 14. April, dem Tagelöhner Heinrich Seidenbach e. S., N. Friedrich. — Am 16. April, dem Zimmergesellen Wilhelm Schmidt Zwillinge, e. S., N. Peter, und e. L., N. Pauline. — Am 17. April, dem Handelsgärtner Wilhelm Grel e. L. — Am 18. April, dem Regierungsboten Philipp Brinz e. S. — Am 15. April, dem Schreiner Louis Schmidt e. L. — Am 15. April, dem Tagelöhner Valentin Klüber e. L., N. Philippine Caroline Auguste.

Aufgeboren: Der Königl. Amtsgerichts-Secretär Peter Eduard Joseph Haber von Höchst a. M., wohnh. daselbst, und Adelheid Müller von hier, wohnh. dahier. — Der Hausdiener August Bär von Petershof, Kreises Stuhm, wohnh. zu Aachen, früher dahier und zu Christburg, Kreises Stuhm, wohnh. und Caroline Johanna Folger von Elbing, wohnh. zu Aachen, früher zu Elbing wohnh. — Der Landwirth Johann Heinrich Leonhard Schmidt von Laufensleben, N. Langenschwalbach, wohnh. zu Laufensleben, und Rosine Philippine Fuhr von Remel, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 19. April, der Spezereiwarenhändler Jacob Christian Diels von Mittelfischbach, N. Nassätten, wohnh. dahier, und Justine Stiepert von Amöneburg bei Castet, bisher dahier wohnh. — Am 19. April, der Diener Johann Carl Ernst Scholz von Hainbach, Kreises Groß-Glogau, wohnh. dahier, und Bertha Leitschuh von Sannern, Kreises Schlüchtern, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 19. April, Hermann Louis Wilhelm, S. des Buchbindergehilfen Robert Wanderer, alt 3 M. 24 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr Wochentage Abend 6 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. April 1881.)

Adler:

Fleischmann, Dr. med. m. Fam., Freinsheim.
 Kunst, Montabaur.
 Wingenroth, Kfm., Mannheim.
 Ross, Kfm., Köln.
 Ruben, Kfm., Berlin.
 Schöller, Kfm., Düren.

Bären:

Weicken, Kfm. m. Fr. u. Bed., Leipzig.
 Speaker, Dr. med., Hull.
 Mehlem, Kfm. m. Tcht., Barmen.

Schwarzer Hock:

Saxlund, Norwegen.

Chimischer Hof:

v. Klinkerström, Fr.-Lt. m. Fr., Oranienstein.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Franck, Kfm., Wiburg.
 Kunst, Amtsrichter, Bochum.

Engel:

Schickedantz, Kfm., Zwickau.

Einhorn:

Nastätten, Nastätten.
 Heymann, Kfm., Frankfurt.
 Polcher, Kfm., Düsseldorf.
 Nagel, Schwalbach.

Eisenbahn-Hotel:

Wiesel, Buchhändler, Ulm.
 Krämer, Gymn.-Lehr., Hadamar.
 Oppenheimer, Kfm., Heidelberg.
 Amlinger, Frl., Trier.
 Johansen, Dr. med., Itzehoe.

Europäischer Hof:

Glasgow, Dr. med., St. Louis.

Grüner Wald:

Sommer, Refer., Grottkau.
 Heilemann, Kfm., Braunschweig.

Hotel „Zum Rahn“:

Dahl, Rent., London.

Vier Jahreszeiten:

Scholner m. Fam. u. Bd., Trinidad.

Röttgen, m. Fr., Langenberg.

Hotel „an Nord“:

Heints, Kfm. m. Fr., Hanau.

Ugarte, Fr. Gräfin, Schloss Jaispitz in Mähren.

Nassauer Hof:

Döring, Dr. med. m. Fam., Ems.
Wenkenbach, Dr. med., Ems.

Alter Kottenhof:

Zölzer, Basel.
Loos, Stud., Basel.
Weyl, Lehrer, Battenborg.
Coblitz, Kfm., Kirchheimbolanden.
Dilgen, Kfm., Köln.

Prälzer Hof:

Görz, Lehrer, Hachenburg.
Schweighöfer, Usingen.
König, L.-Schwalbach.
Klappenbach, Hannover.
Haling, Ostpreussen.

Rhein-Motel:

Sabel, Lieut., Diedenhofen.
Pfeiffer, Kfm. m. Fr., Darmstadt.
v. Brandt, Fr. m. T., Nordhausen.
Lauffer, Kfm., Köln.
Littletan, Stud., Cambridge.
Franzmann, Kfm. m. Fr., Coblenz.

Rose:

Borgnis, Dr. jur., Frankfurt.
Borgnis, Kiel.

Weisser Schwan:

Schaeffer, Fr. Dr. m. 2 T., Ansbach.
Schaeffer, Dr. med., Bremen.
Stein, m. Sohn, Darmstadt.

Spiegel:

Richardson, Pfarrer, Brüssel.
Vincent, Stud., Brüssel.

Stern:

Nicholson, Fr. m. Fr., England.

Wassers-Motel:

Gutsch, Geh. Hofrath, Bruchsal.
Schmitt, Kfm., Coblenz.
Callmann, 2 Hrn. Banq., Weimar.

Hotel Trianthamer:

Krause, Lieut., Frankfurt.

Hotel Victoria:

de Bruyn, Rt. m. Fr., Amsterdam.

Hotel Vogel:

Deuss, Kfm., Barmen.
Wilke, Kassel.

Hotel Weiss:

Benz, Kfm. m. Fr., Karlsruhe.
Hoffmann, Fr., Limburg.
Hoffmann, Stud., Limburg.
Rehorn, Lehrer, Dauborn.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 20. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Bienen).	830.55	829.56	829.42	829.84
Thermometer (Reaumur).	0.6	6.4	2.2	3.07
Luftspannung (Bar. Bienen).	1.42	1.22	1.61	1.42
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	67.3	84.7	66.2	56.07
Windrichtung u. Windstärke	mäßig.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. C.B.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° N. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 21. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mk. bis 17 Mk., Gerst 8 Mk. bis 9 Mk., Stroh 7 Mk. 60 Pf. bis 8 Mk. 60 Pf.

Simburg, 20. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 20 Mk. 50 Pf., Korn 16 Mk. 80 Pf., Gerste 11 Mk. 20 Pf., Hafer 8 Mk. 30 Pf.

Frankfurter Course vom 20. April 1881.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.25 bz.
London 20.495 bz.	
20 Fres. Stkde. 16 " 16—20 "	Paris 80.90 bz.
Souverains 20 " 41—46 "	Wien 173.30 bz.
Imperialen 16 " 69—74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 28 G.	Reichsbank-Disconto 4%.

Fürstin Frau Mutter.

Historische Erzählung von J. S.

(13. Fortsetzung.)

Caroline Wilhelmine hatte sich in ein kleines Cabinet zurückgezogen, das in eine duftende Rosenlaube umgewandelt war. Eine Lampe von mattgeschliffenem Glase verbreitete ein träumerisches Halbdunkel, nur gedämpft klangen die Töne des Orchesters herüber, und durch ein geöffnetes Fenster strömte die balsamische Luft einer warmen Augustnacht.

Die Fürstin saß, den Kopf in die Hand gestützt, allein auf einer Ruhebank, die Damen und ihre Umgebung hatten sich auf ihren Wink zurückgezogen. Plötzlich fuhr sie aus ihrem träumerischen Sinnen auf. Eine Männergestalt war in die Laube getreten. Ehe sie wusste, wie ihr geschah, sah sie den Eindringling zu ihren Füßen liegen, zwei glühende Augen blickten sie wild, begehrtlich durch das Halbdunkel an, eine fieberheiße Hand ergriff die ihrige, zwei brennende Lippen preßten sich darauf.

„Meine erhabene, meine angebetete Fürstin, meine Götin!“

stammelte der Mann, ehe die Fürstin, der die Zunge vor Schreden gelähmt schien, einen Schrei auszustößen vermochte. Ob er sich doch ihrer zugeschnürten Brust entwunden hatte oder ob sie stumm geblieben war, sie wusste es nicht, denn Fräulein von Rath stürzte hinzu, ergriff den Knieenden beim Arm und rief: „Fort, fort, seid Ihr wahnsinnig, Alroth!“

Jetzt wusste Caroline Wilhelmine erst, wen sie vor sich hatte, und erbehte. „Geht, geht,“ bat sie, aber der Aufgeregte rührte sich nicht.

„Ich stehe nicht auf, hier ist mein Platz. Von dem ganzen Schlosse, dem ganzen Lande, das mir gehören mußte, verlange ich nichts als diesen Platz, von dem aber weiche ich nicht.“

„Er ist wahnsinnig!“ rief Fräulein von Rath entsetzt. „Zu Hilfe, zu Hilfe!“

Von allen Seiten stürzte man auf diesen Hilferuf herbei. Alroth ward emporgerissen und in den Saal gezerrt.

Er wehrte sich wie ein Löwe, und es gelang ihm, seine Angreifer von sich abzuschütteln. Dies war der Moment, wo du Fraigne auf das Geheiß der Fürstin Mutter in die Thüre des Nebensaales trat und zu seinem maßlosen Ersauern den Sohn seiner Pflegemutter als Mittelpunkt einer Aufregung erkannte, wie diese Räume sie kaum jemals erschaut hatten.

Der junge Mann war ihm schon während seines Tanzes mit der jungen Fürstin aufgefallen, und eingebend des seiner Pflegemutter gegebenen Versprechens, hatte er sich vorgenommen gehabt, ihn aufzusuchen und ein Gespräch mit ihm anzuknüpfen, um vielleicht einen schicklichen Vorwand zu finden, ihn unter dem Schein eines Auftrages aus der Stadt zu entfernen. Die Botschaft, die man ihm überbracht, war dazwischen gekommen, und jetzt schien bereits etwas Unerhörtes geschehen zu sein.

„Was hat der Unglücksmensch angefangen?“ murmelte er, indem er die sich immer dichter schließenden Reihen durchbrach und sich zu Alroth hindurcharbeitete. Man machte ihm Platz, da unmittelbar hinter ihm von der anderen Seite auch der Fürst kam.

Du Fraigne wollte vermitteln und winkte, daß man ihn an den Stadtschreiber herantreffe, aber sein Anblick stachelte den Halbberauschten zu rasender Wuth.

„Was will der Franzose! der Spion! der Verräther!“ schrie er. Du Fraigne legte ihm begütigend die Hand auf die Schulter, aber blüchneil riß ihm der Rasende den Degen, den er an der Seite hatte, aus der Scheide und stürzte auf ihn zu. Man suchte Alroth den Degen zu entreißen, man riß du Fraigne zurück; in dem Handgemenge stürzte der Stadtschreiber mit einem seiner Angreifer zu Boden und die Spitze des Degens bohrte sich dem letzteren tief in die Brust. Schwergetroffen lag der Unglückliche, ein junger Hofsabalter, am Boden.

Einige Augenblicke stand Alles starr, gelähmt vor Entsetzen, dann erkündete die scharfe, schneidende Stimme des Fürsten.

„Bindet ihn, legt ihn in Ketten. Noch heute Nacht soll Gericht gehalten werden. Er darf morgen den Tag nicht erleben!“

Der plötzlich ernüchterte und tief zerknirschte Verbrecher ward fortgeschleppt, der Verwundete in ein Nebenzimmer getragen und dort vom fürstlichen Leibarzt untersucht.

Der alte Hofmedicus schüttelte betrübt den Kopf. „Hier ist keine Hilfe mehr. Der Stoß hat das Herz getroffen; der Tod ist augenblicklich eingetreten.“

In der Rosenlaube beschäftigten sich die Frauen der Fürstin um ihre Gebieterin; der Fürst tobte und drohte, den gesammten Rath der Stadt Jersb, dem der Uebeltäter angehörte, in Ketten legen zu lassen, und sehr vergeblich bemühte sich der Bürgermeister, dem ungnädigen Herrn auseinanderzusetzen, daß der Stadtschreiber als Rathsmitsglied gar nicht zu den Eingeladenen gehört habe, sondern auf besonderen Befehl der Fürstin Frau Mutter Durchlaucht anwesend gewesen sein müsse. Alles sprach und schrie durch einander; mit einer grellen Dissonanz brach die Musik ab, die schauerlich genug den Vorgang mit den Klängen einer Française begleitet hatte. Die alte Fürstin verschwand in ihren Gemächern, die Gäste stoben auseinander, nach kurzer Zeit waren die Säle öde und leer. Die Kerzen erloschen, das Fest hatte in gräßlicher Weise sein Ende erreicht.

(Fortsetzung folgt.)